

Die ewig jungen Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern



Die ewig Jungen feiern am kommenden Wochenende ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Eishockey-Turnier in der Eissporthalle.

Die Rede ist von den Eissportfreunden Griesenbrauck-Sümmern, die am 8. März 1974 im „Schatten des ECD“ gegründet worden sind. Trainiert wurde immer am Sonntagmorgen auf der kleinen Fläche. Was zunächst „nur“ als Hobby-Truppe seinen Eishockeylauf nahm, entwickelte sich aber im Laufe der Zeit zu einer festen Größe im Iserlohner Eishockey-Geschehen. Meisterschaften wurden mitgespielt, denn am 15. September 1974 wurden die Eissportfreunde offizielles Mitglied im Landesverband. Zum ersten offiziellen Spiel gegen die Alten Herren aus Dortmund kamen 500 (!) Zuschauer in die Halle und sahen eine 3:7-Premieren-Niederlage. Der Veranstaltungserlös wurde gespendet.

Sensationell Landesligameister

Sensationell Landesligameister wurden die Eissportfreunde in der Saison 1979/80. In der Zeit trainierte Ex-ECD-Torhüter Jacques Larocque das Team.

Alle Höhen und Tiefen wurden danach überwunden. Der Verein lebt, nicht zuletzt deswegen, weil immer wieder junge Spieler mitmachen. Dermaßen gestärkt blicken die Verantwortlichen und Spieler der Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern relativ gelassen in die Zukunft und planen schon das 50-Jährige.

Das zweitägige Eishockey-Turnier

Am zweitägigen Jubiläumsturnier der Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern nehmen die Cologne „Huskies“, die „Phantoms“ Iserlohn, die Soester Börde „Indianer“, ein „Select Team“, die HCT „Rebels“ Hemer und die Eissportfreunde als Ausrichter teil. Die Mannschaften aus Dubai und Bahrein mussten kurzfristig absagen. „Die meisten Spieler können aus arbeitstechnischen Gründen nicht kommen. Wir planen nun für Weihnachten“, so ESF-Vorsitzender Frank Lehmann. Das erste Spiel betreten am Freitag, 15. August, um 12 Uhr Griesenbrauck-Sümmern und die „Huskies“ aus Köln. Samstag beginnt das Turnier um 8 Uhr mit einem mittäglichen Training der

Roosters. Um 18 Uhr steht die Siegerehrung mit einem gemütlichen Ausklang hinter der Eissporthalle an.